

Merkblatt zur Datensicherheit im dienstlichen E-Mail-Verkehr der EKHN

Immer häufiger treten Fälle auf, bei denen vertrauliche Daten gestohlen und veröffentlicht werden. Die neuen Datenschutzrichtlinien sind daher aus gutem Grund streng gefasst. Deshalb weisen wir auf folgende Regelungen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz in der EKHN hin:

☛ **Digitale Dienstpost an Einrichtungen und Mitarbeitende der EKHN ist ausschließlich über das dienstliche E-Mail-System zu versenden** (§ 5 Abs. 1 und 2 IT-Verordnung). Alle hauptamtlichen Mitarbeitenden haben in der Regel eine personalisierte dienstliche E-Mail-Adresse, daneben gibt es oft auch institutionelle E-Mail-Adressen. Darüber hinaus verfügen bereits auch viele ehrenamtliche Mitarbeitende, wie DSV- und Kirchenvorstandsvorsitzende, über dienstliche E-Mail-Adressen.

☛ **Sichere dienstliche E-Mail-Adressen** sind in der Regel zu erkennen an **@ekhn.de**, **@ekhn-net.de** oder **@ekhn-kv.de**. Aber auch die Zentren, Tagungshäuser, das Rechnungsprüfungsamt, die Regionalverwaltungen und einige andere Einrichtungen befinden sich im sicheren Netz. Soweit kirchliche Einrichtungen noch fremde Domains mit Postfächern unterhalten, sollen diese in das gesicherte Netz der EKHN überführt werden. Wenden Sie sich hierfür bitte an folgende Adresse: support@ekhn-kv.de

☛ Um die **Erkennbarkeit sicherer dienstlicher E-Mail-Adressen, die nicht oben genannte Endungen haben, zu erleichtern**, wird ab 01.05.2019 für alle Nutzer des dienstlichen E-Mail-Systems eine Funktion in Outlook aktiviert. Sobald im Adressfeld eine E-Mail-Adresse angegeben wird, die nicht innerhalb des sicheren dienstlichen E-Mail-Systems liegt, wird in der Zeile, in der Abwesenheitsmeldungen erscheinen, folgender Text eingeblendet: **„Der folgende Empfänger befindet sich außerhalb ihrer Organisation: Vorname Name“**. Diese Formulierung ist nicht ideal, aber es handelt sich hierbei um einen Standardtext, der von der EKHN nicht geändert werden kann. **Hinweis: Diese Meldung ist nur sichtbar, wenn auch die individuelle Outlook-Konfiguration vor Ort dies zulässt**. Eine Überprüfung und Anpassung der Vor-Ort-Konfiguration kann veranlasst werden durch eine E-Mail an

service@eckd.de oder per Telefon 06151/405-120.

☛ **Ehrenamtliche** können mit Beschluss ihres Kirchenvorstandes, Dekanatssynodalvorstandes oder auf Antrag der zuständigen Einrichtungsleitung eine dienstliche E-Mail-Adresse erhalten, wenn Art und Umfang der dienstlichen E-Mails dies angezeigt erscheinen lassen. Dies kann regelmäßig bei Vorsitzenden von Dekanatssynodalvorständen und von Kirchenvorständen der Fall sein. Das Antragsformular zur Teilnahme am Intranet der EKHN ist unter folgendem Link zu finden: <https://unsere.ekhn.de/home/intranet-anmeldung.html>

☛ Bei dem **Versand digitaler Dienstpost an Adressaten außerhalb des sicheren dienstlichen E-Mail-Systems** ist zwischen vertraulichen Informationen und solchen, die keiner Vertraulichkeit unterliegen, zu unterscheiden.

§ 5 Abs. 5 ITVO schreibt vor, dass der **Versand von sensiblen Daten** außerhalb des dienstlichen E-Mail-Systems zu **verschlüsseln** ist. Dies trifft beispielsweise regelmäßig auf Schreiben der Personalverwaltung, Protokolle und Adresslisten zu. Die Anleitung zur Verschlüsselung (SPX Verschlüsselung) ist im Intranet unter dem folgenden Link zu finden: <http://intranet.ekhn.de/it-handreichung>

Nachrichten, die nicht der Vertraulichkeit unterliegen, wie z.B. Eingangsbestätigungen, Terminabsprachen oder Antworten mit allgemein zugänglichen Informationen können **unverschlüsselt** an private E-Mail-Adressen gesandt werden. **Die Abwägung, welche Information vertraulich zu behandeln ist und welche nicht, obliegt im Zweifelsfall dem Absender!**

Bei Fragen zum Datenschutzrecht wenden Sie sich bitte an Frau Oberkirchenrätin Langmaack (sabine.langmaack@ekhn-kv.de), zur IT-Sicherheit an Herrn Karrock (lars.karrock@ekhn-kv.de) und für allgemeine Fragen des Datenschutzes an den örtlich Beauftragten Herrn Weiße oder seinen Vertreter Herrn Heydendahl (datenschutz@ekhn-kv.de).

Kirchenverwaltung der EKHN
Darmstadt, den 08.04.2019